

Ministerin

Per E-Mail

Vorsitzende des Innen- und Rechtsaus-
schusses des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Frau Barbara Ostmeier, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 19. Januar 2015

Situation der Strafkammern beim Landgericht Kiel

Vorberichte vom 27. Februar 2013, 25. Juni 2013, 26. Juli 2013 und 27. März 2014;
Antwort der Landesregierung vom 19. November 2013 auf Ihre Kleine Anfrage (Landtags-
Drucksache Nr. 18/1269)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

aus Anlass aktueller Presseberichte über die Dauer einzelner Strafverfahren beim Landge-
richt in Kiel berichte ich dem Innen- und Rechtsausschuss des Landtags ergänzend zur
aktuellen Situation der Strafkammern beim Landgericht in Kiel. Ich beziehe mich zunächst
auf meine Vorberichte vom 27. Februar 2013, 25. Juni 2013, 26. Juli 2013 und 27. März
2014 sowie auf die Antwort der Landesregierung vom 19. November 2013 auf Ihre Kleine
Anfrage zu Rückständen bei der Bearbeitung von Strafverfahren am Landgericht Kiel (LT-
Drs. 18/1269).

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer sowie die Bestände bei den Strafkammern des
Landgerichts Kiel haben sich seit Anfang 2013 verringert. Im Geschäftsjahr 1. Oktober
2013 bis 30. September 2014 haben die großen Strafkammern (zuständig für erstinstanz-
liche Verfahren) deutlich mehr Strafsachen erledigen können, als Eingänge zu verzeich-

nen waren (211 Erledigungen bei 186 Eingängen). Davon entfielen auf die Wirtschaftsstrafkammern 28 Erledigungen bei 25 Eingängen. Im gleichen Zeitraum konnten durch die kleinen Strafkammern (zweite Instanz) ebenso viele Berufungsverfahren erledigt werden, wie es Eingänge gab. Die positive Entwicklung schlägt sich nieder in der nachfolgenden Übersicht über den Bestand älterer Verfahren bei den großen und kleinen Strafkammern des Landgerichts Kiel für den Stichtag 01.01.2015 (in Klammern: Stichtag 01.01.2013):

a) große Strafkammern (1. Instanz):

nicht binnen <u>6 Mon.</u> nach Anklageerhebung erledigte Verfahren:	78 (94)
darunter	
nicht binnen <u>9 Mon.</u> nach Anklageerhebung erledigte Verfahren:	63 (74)

b) kleine Strafkammern (2. Instanz):

nicht binnen <u>6 Mon.</u> nach Akteneingang erledigte Berufungsverfahren:	35 (111)
darunter	
nicht binnen <u>9 Mon.</u> nach Akteneingang erledigte Berufungsverfahren:	15 (89)

Insgesamt konnten die Bestände der allgemeinen Strafkammern (1., 7., 10., 35. große Strafkammer) in der Summe in etwa konstant gehalten werden. Bei den Wirtschaftsstrafkammern (3., 5., 6., 9. und 34. große Strafkammer) ist der Bestand an Altverfahren weiterhin hoch, er zeigt jedoch eine Tendenz nach unten. Die Neueinrichtung der 34. großen Strafkammer im vorletzten Jahr und der hiermit verbundene verstärkte Personaleinsatz haben eine Entlastung in Wirtschaftsstrafsachen bewirkt, die auch zu der weiteren leichten Verbesserung bei den Beständen geführt hat. Gleichwohl wird die weitere Entwicklung im Bereich der Wirtschaftsstrafsachen insgesamt auch künftig zu beobachten sein.

Die Bestände an zweitinstanzlichen Strafsachen konnten auf niedrigem Niveau gehalten werden, obgleich aufgrund der zuvor deutlich verbesserten Situation ein Teil der Arbeitskraft im Bereich der Vorsitzenden der kleinen Strafkammern zur Einrichtung einer weiteren großen Strafkammer genutzt worden war, um der im Vergleich schwierigeren Situation der großen Strafkammern Rechnung zu tragen. Gleichzeitig konnte in den kleinen Strafkammern eine im Durchschnitt zügigere Terminierung erzielt werden.

Im längerfristigen zeitlichen Verlauf zeichnet sich nach einer Verschlechterung in den Jahren 2011/2012 nun also wieder eine positive Entwicklung ab, wie sich an der Zahl der Bestände älterer Verfahren bei den erst- und zweitinstanzlichen Strafkammern des Landgerichts Kiel seit Anfang 2010 ablesen lässt:

Landgericht Kiel: nicht binnen 6 Mon. (9. Mon.) erledigte Strafverfahren:

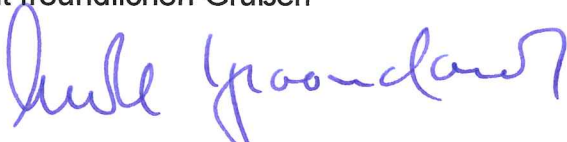
Stichtag	01.01.10	01.07.10	01.01.12	01.01.13	01.07.13	01.01.14	01.07.14	01.01.15
1. Instanz*	45 (29)	44 (37)	72 (50)	94 (74)	93 (80)	101 (80)	77 (69)	78 (63)
2. Instanz**	35 (21)	39 (17)	119 (73)	111 (89)	60 (42)	45 (33)	35 (21)	35 (15)

* Zahlen vor den Klammern: nicht binnen 6 Monaten nach Anklageerhebung erledigte Verfahren; Zahlen in den Klammern: davon nicht binnen 9 Monaten nach Anklageerhebung erledigte Verfahren.

** Zahlen vor den Klammern: nicht binnen 6 Monaten nach Akteneingang erledigte Verfahren; Zahlen in den Klammern: davon nicht binnen 9 Monaten nach Akteneingang erledigte Verfahren.

Zu einzelnen in der Presseberichterstattung explizit erwähnten (Wirtschafts-) Strafverfahren ist folgendes anzumerken: Das Verfahren gegen den Beschuldigten Marco Hahn ist bereits seit längerem für Februar 2015 terminiert. In dem Verfahren gegen den Beschuldigten Gerhard Schmid wird eine Begutachtung zur Schadenshöhe durch einen Sachverständigen durchgeführt. In dem Verfahren gegen den Beschuldigten Gerd Rapior sind auf Anregung der Kammer Nachermittlungen durch die Staatsanwaltschaft durchgeführt worden. Die für dieses Verfahren zuständige (Wirtschafts-) Strafkammer, die auch für die beiden o. g. Verfahren zuständig ist, hat erst im vergangenen Jahr ein umfangreiches Verfahren abschließen können, das sich über anderthalb Jahre und 79 Verhandlungstage erstreckte.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Spoorendonk